

Kanu-Club Schaffhausen



Paddel- Sprützer

Nummer 21
September 1995



- Wohnungs- und Etagenverteiler
- Sicherungs- und Zählerverteilungen
- Baustromverteiler
- Maschinen- und Anlagesteuerungen
- Projektierungen

elap

Inhaber Erich Heydecker

ELAP AG SCHAFFHAUSEN

Elektrische Apparate, Tableaux und Steuerungen
Schweizersbildstrasse 53, Tel. 33'38'15, Fax 33'38'21

Editorial

Gedanken des Präsidenten

Es ist eigentlich schon erstaunlich. Da gib es den Kanu-Club Schaffhausen, etwas über 400 Mitglieder, etwa 100 davon sind aktive Kanufahrer und wieder etwa fünfzig von diesen beteiligen sich regelmässig an Wettkämpfen. Dreizehn dieser Sportlerinnen und Sportler sind Schweizermeister! Selbst wenn Kanu als Randsportart gilt, sich also auf einer relativ schmalen Basis bilden kann, muss jede Wettkämpferin und jeder Wettkämpfer ein Ziel anstreben und den Weg zu diesem Ziel hart erkämpfen. Konditionstraining, Wasser, Kraftübungen sind die Stolpersteine, die auf diesem Weg liegen. Trotzdem schaffen es aus unserem kleinen Klub seit Jahren immer wieder Athletinnen und Athleten, zum Kreis der Weltbesten zu gehören! Namen früherer Spitzenleute zu erwähnen würde die Gefahr heraufbe-

schwören, jemand zu vergessen. Denken wir nur an die drei Spitzenvertreter der aktuellen Generation: Daniela Baumer, Sandra Friedli und Roberto Liberato. Auch wenn Roberto zwei Wochen vor der WM durch seinen schweren Unfall abrupt aus seinen WM-Vorbereitungen gerissen wurde, er war für uns moralisch trotzdem Teilnehmer an der Regatta-WM und wird es in kürzester möglicher Zeit wieder sein. Der KCSH stellt also drei Leute, die an Weltmeisterschaften in Finalrennen teilnehmen! Können wir vom KCSH etwas dafür? Ist das etwa auch ein klein wenig unser Verdienst? Sicher nicht, wenn wir den Zeitaufwand, die Kosten und alle die anderen persönlich zu erbringenden Aufwendungen der Athleten betrachten. Aber vielleicht haben wir dazu gleichwohl ein wenig beigetragen, indem wir seit Jahren einen funktionierenden,

attraktiven und vielseitigen Betrieb aufrechterhalten, wo sich eben alle Kanuten, seien es Tourenfahrer, Wildwasserspezialisten oder Regattafans wohl fühlen und untereinander Kontakt pflegen können. Den beiden Damen gratulieren wir herzlich zu ihren Qualifikations- und Finalrennen in Duisburg (7. Rang für Daniela Baumer) und in Nottingham (17. Rang für Sandra Friedli). Dem Roberto Liberato wünschen wir baldige Genesung und viel Erfolg auf dem Weg zurück zu den Kanurennen. An alle drei geht unser Gruss: see you in Atlanta! ...

Euer Präsident
Peter Friedli

Inhaltsverzeichnis

Wo ist was?

- 2 Editorial
- 3 Seehüttenfest
- 4 SM Regatta
- 4 Versicherung
- 5 Reuss-Tour
- 6 Bootshausfest
- 10 Slalom-SM, Rheinwiese
- 12 Herbstwanderung

Ein lauer Sommerabend...

Das Seewiesenfest in Eschenz fand bei schönstem Wetter statt. Nur die Schnacken fielen negativ auf, sonst war eine tolle Stimmung trotz dem Regen um Mitternacht, der die letzten in die Hütte trieb. Das Jungvolk allerdings vergnügte sich unter dem Vordach bei CDs und Pommes-Chips.

Das Seehütten-Team würde sich freuen, wenn mehr Kanuten von Schaffhausen am Fest teilnehmen würden. Im Juli 1996 wird die nächste Möglichkeit dazu sein!

Max Oster



SM'95 der Regattafahrer

12 Meistertitel!

Die diesjährigen Schweizermeisterschaften fanden wiederum in Mulhouse statt. Der KCSH war mit 20 Teilnehmern vertreten und konnte 12 Meistertitel nach Hause tragen. Dieses hervorragende Resultat konnte von unseren Wettkämpferinnen und Wettkämpfern trotz hohem Wellengang und starkem Wind erreicht werden. Zusätzlich erpaddelten sich unsere Regattafahrer auch einige Silber- und Bronzeplätze.

Resultate:

K1 500m Elite Damen: 2. Daniela Baumer KCSH. K1 200m Elite Damen: 1. Daniela Baumer, KCSH. K1 5000m Elite Damen: 1. Daniela Baumer KCSH. K2 200m Elite Damen: 1. Daniela Baumer/Gabi Herzig; 3. Marianne Peter/Tanja Müller KCSH. K2 500m Jugend: 2. Christoph Bollinger/Pascal Studer KCSH. K4 500m Jugend: 1. Bollinger/Studer/Heydecker/Baumann KCSH. K1 6000m Jugend: 3. Christoph Bollinger KCSH. K2 500m Schüler: 3. Benker/Berger KCSH. K1 500m Schüler: 3. André Benker KCSH. K2 2000m Schüler: 3. Simon Dejung/Stefan Kaufmann KCSH. K4 500m Schüler: 2. Benker/Berger/Dejung/Kaufmann KCSH. K1 500m w.Jugend: 3. Marianne Peter KCSH. K1 500m

w.Benjamin: 1. Kathrin Schwarzer KCSH. K4 500m m.Benjamin: 1. Steiner/Graf/Mark/Schwarzer KCSH. K1 500m m.Benjamin: 3. Mathias

Graf KCSH. K2 2000m m.Benjamin: 2. Mark/Graf KCSH. K2 500m w.Schüler: 3. Christen/Schwarzer KCSH. K1 2000m w.Schüler: 3. Kathrin Schwarzer KCSH. K2 200m Senioren: 3. Jörg Schwarzer/Roland Kaufmann KCSH.

Versicherung

Vorsicht bei Autotausch!

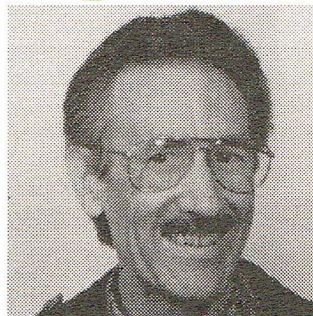
(fri) Für Kanufahrer, die mit Autos unterwegs sind, kann es nur von Vorteil sein, sich gut und umfassend zu versichern:

Leisten Sie einem Klubkollegen nämlich einmal einen Dienst und fahren mit dessen Auto umher, kann es für Sie und den Kollegen von Vorteil sein, wenn sie ihre Privathaftpflicht mit dem Fremdenker-Zusatz ergänzt haben. Machen Sie am Auto ihres Kollegen nämlich einen Schaden, zahlt sonst keine Versicherung! Die Freundschaft Ihres Kollegen sind Sie

möglicherweise los und dass Schäden schnell in 4stellige Beträge gehen, ist bekannt. Die Mehrkosten für den Fremdenker-Zusatz liegen unter Fr. 100.--!

Wir machen alle unsere Chauffeure auf Klubfahrten in fremden Autos darauf aufmerksam, dass der Kanu-Club Schaffhausen keine Schäden infolge Unterversicherung übernehmen kann. Fahrzeughalter und Chauffeure sind selbst verantwortlich, dass ein genügender Versicherungsschutz vorhanden ist.

Neueintritt



Kreis Louis, Neuhausen

Neueintritt



Gantert Silvia, Schaffhausen



Rekordverdächtig

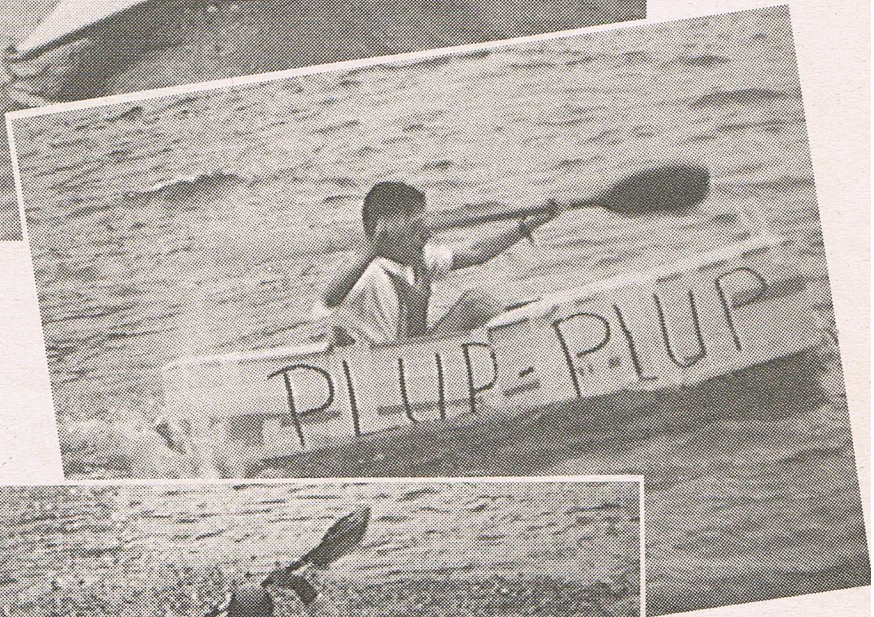
Kaum zu glauben...

... war die Teilnahme an der diesjährigen Reussfahrt. 43 Kanutinnen und Kanuten fanden sich am August-Sonntagmorgen im Bootshaus ein. Als die ganzen Kanadier und Kajaks verladen waren, konnte es endlich losgehen. Anderthalb Stunden später trafen sich auch prompt alle Paddler wieder am Einbootpunkt in Brem-

garten. Wir teilten uns in zwei Gruppen, Hans Gisler ging mit seiner Schülergruppe aufs Wasser, woran sich allerdings auch der eine oder andere Tourenfahrer anschloss. Die meisten folgten dem Schampi hinterher, das waren etwa 35 Paddler. Mit dabei waren auch die meisten Teilnehmer des diesjährigen Erwachsenen-

Anfängerkurses. Beobachtet wurden sie von den Argusaugen der zahlreichen Leiter. Die wenigen Kenterungen die es gab waren für die Beteiligten unproblematisch. Schnell war jeweils einer der Leiter zur Stelle und bereinigte die Situation. Beim abschliessenden Hock im Gasthaus Löwen in Siglisdorf waren sich alle Beteiligten einig, dass sie eine gelungene Tour miterlebt hatten.

Dieter Fischer,
Tourenleiter





meier ag heizungen

053/33 17 33 Schaffhausen

Slalom Schweizermeisterschaft Amsteg

1 Meistertitel

(fri) Die Aufgabe, eine Slalomstrecke auf einem völlig natürlichen Stück Reuss zu bauen bewältigte der organisierende Kanuclub Zug in beeindruckender Manier. Nebst den Schwierigkeiten, Seile auf der kaum zugänglichen Seite des Flusses - eine nackte Felswand stand zur Verfügung - zu verankern, mussten sie auch noch Stege bauen, damit die Wettkämpfer und die Zuschauer überhaupt Zugang zur Strecke hatten. Vom Kanu-Club Schaffhausen beteiligten sich nur gerade Sandra und Martin Friedli. Für die jüngeren aktiven Fahrer wären die Schwierigkeiten zu gross gewesen. Sandra Friedli wurde Schweizermeisterin hinter der Gastfahrerin Kathy Hearn aus den USA. Martin Friedli passierte in seinem ersten Lauf ein Tor falsch und kassierte dafür 50 Strafsekunden. Auch der zweite Lauf gelang ihm nicht besser, so dass er schliesslich noch

den 7. Rang erreichte. Besser lief es ihm im Canadier-Zweier, wo er zusammen mit seinem Trainingskollegen Tobias Vöglin aus Brugg den 2. Rang erreichte.

Marathon-SM 1995

Nicht-SM

(fri) Leider mussten wir die Marathon-Schweizermeisterschaft absagen. Grund dazu war die zu geringe Zahl Meldungen. Gerade nur 6 Teilnehmer für drei Kategorien, drei davon aus unserem KCSH, meldeten sich zur Teilnahme an. Drei Rettungsboote, zwei Sicherheitsposten auf beiden Unterseeseiten, die Start- und Zielmannschaft wegen sechs Teilnehmern auf die Posten zu schicken lohnte sich nicht. Auch die sportliche Ausbeute für die Teilnehmer hätte sich nicht gelohnt, da für einen SM-Titel fünf Teilnehmer zu klassieren sind.

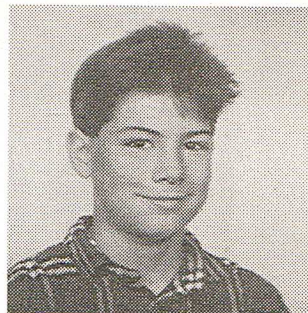
Rheinwiese

Nicht-Putzete

In diesem Herbst findet keine Zeltplatzputzete statt. Wir können uns den Aufwand sparen. Hingegen wird Ende Winter 95/96 nach speziellem Aufgebot ein Arbeitseinsatz stattfinden mit Holzen, Pappeln abasten, sägen und spalten. Dazu werden dannzumal alle Zeltplätzler eingeladen und auch erwartet.

Platzwart
Schampi Baillods

Neueintritte



Benker André, Schaffhausen

Marti Martin, Thayngen
(ohne Bild)

Historie...

Faltbootzeiten

Am 9. September 1934 fanden die ersten schweizerischen Kanu-Slalom-Meisterschaften statt. Beim Rapperswiler Wehr hatte der Kanu-Club Mittelland der in Aarau beheimatet ist, den Parcours ausgesteckt resp. die Bojen gesetzt. 31 Teilnehmer aus dem Mittelland, aus Zürich, Zug, Solothurn und Dietikon nahmen am Wettkampf teil, es gab viele Kenterungen, so dass nur noch 19 Fahrer klassiert werden konnten.

Wegen der vielen Kenterungen wurden die Kanu-Meisterschaften später weiter flussabwärts nach Brugg verlegt. Unterhalb der Eisenbahnbrücke über die Aare fanden die Veranstalter eine etwas leichtere Strecke. Darauf wurden am 5. September 1937 und am 4. September 1938 Rennen ausgetragen. 1951 folgten auch noch die Schweizerischen Kanumeisterschaften.



Am Rapperswiler Wehr



Otto Fischer, Schaffhausen, beim Tor 3

Alt und ungebraucht...

...aber gesucht

(rme) Boote, die im Bootshaus lagern und nicht mehr verwendet werden, versperren uns Platz! Wir werden manchmal von Interessenten angefragt, ob Occasions-Kajaks zu kaufen

wären. Oder es kommen Anfragen von Vereinen und anderen Gruppen, die an günstigen Kunststoff-Kajaks interessiert sind.

So wäre es doch möglich, aus Altersgründen oder wegen neuen und anderen Interessen nicht mehr gefahrene Kajaks einem neuen Zweck zuzuführen!

Fühlen Sie sich angesprochen, melden Sie uns, dass Sie Ihr altes Kajak nicht mehr selber brauchen. Wir vermitteln einen neuen Besitzer und können vielleicht noch ein Sackgeld für Sie herausholen. Der Bootshauswart Ruedi Meyer (Tel. 24'27'64) nimmt Ihren Telefonanruf gerne entgegen.

8200 Schaffhausen

AZB
8200 Schaffhausen

P.P./ Journal
CH-8200 Schaffhausen

**Kanu-Club
Schaffhausen**

Herbstwanderung 1995

... über Randenhöhen

Diese findet statt: vom 11. bis 12. November, bei jeder Witterung. Uebernachtung wird nachdrücklich empfohlen, da sonst dem Geselligsein ein brüskes Ende bereitet wird. Ausserdem wird das am Sonntag servierte Morgenessen verpasst. Wenn es trotzdem nicht möglich ist, der kann von unserem Transport zurück zum Bushof Gebrauch machen.

Los geht es: mit öffentlichem Verkehrsmittel am 11.11.95 um 14:15 Uhr beim Bushof. Zurück sind wir am 12.11.95 um ca. 14:00 Uhr.

Jeder muss dabei haben: Wanderschuhe an den Marschfüssen, Regenjacke,

etwas Warmes zum Anziehen, Toilettenartikel, Schlafsack (ausser man schläft gerne in 50jährigen Wolldecken!), gute Laune, Spielideen und Musik zum Feiern.

Kosten tut das ganze: Fr. 35.-- inklusive Uebernachtung, Essen und Postauto. Fr. 20.-- wenn ohne Uebernachtung.

Dieses Wochenende spielt sich ab: in einer bekannten Randenhütte.

Dabei sein: sollten alle Klubmitglieder (mit Anhang).

Eure Anmeldung: sollte bis 25. Oktober 1995 bei Karin Leu, Gugerhalde 8, 8207 Schaffhausen, Tel. 33'16'94 eingetroffen sein.

Neueintritte

Vorstellung

Marti Martin, Thayngen
Benker André, Schaffhausen
Gantert Silvia, Schaffhausen
Kreis Louis, Neuhausen
Röthenbacher Werner, SH
(Bilder im Innern des PS!)

Wo entsteht der PS

Impressum

Berichte, Fotos, Videos und Reklamationen sind an die Redaktion zu schicken:

Kanu-Club Schaffhausen
Präsident
Peter Friedli
Vogelsang 16
8253 Diessenhofen
Tel.Privat 053 37'37'35
Tel.Gesch. 052 235'72'36

Gedruckt wird der Paddel-
Sprützer bei:

Copy-Center
Jacquerod AG
Krummgasse 16
8200 Schaffhausen
Telefon 053 25'22'66

----- Anmeldetalon -----

Ich/Wir nehme/n mit _____ Personen teil, die alle übernachten.

Ich/Wir nehme/n mit _____ Personen teil, die nur Samstags dabei sein können.

Name _____ Adresse _____

Vielen Dank, bis dann: die Regattagruppe und Karin Leu.